



Grußwort Christine Lüders

Fachtagung „Inklusion und Menschenrechte im Rheinland“



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmende,

mit der UN-Behindertenrechtskonvention haben wir seit einigen Jahren eine starke Grundlage für die Umsetzung der Teilhabe behinderter Menschen. Sie stellt eindeutig klar: Inklusion ist ein Menschenrecht. Deutsche Behörden und Gerichte müssen die Maßstäbe der Konvention einhalten.

Und dennoch: Gelebt und umgesetzt werden die Inhalte der Konvention noch lange nicht überall, weder hier in Nordrhein-Westfalen noch anderswo. Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten werden in Beruf und Alltagsleben immer noch viel zu oft benachteiligt.

Behinderung bedeutet vorrangig ein Behindert-Werden durch andere. Das geschieht meistens nicht beabsichtigt, sondern durch Gedankenlosigkeit, Unwissenheit und mangelnde Erfahrung. Um Inklusion wirklich voranzubringen, braucht es eine „mentale Barrierefreiheit“ in den Köpfen aller Menschen!

Unser Themenjahr „Selbstbestimmt dabei. Immer.“ will dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen stellen wir Beispiele für gelungene Inklusion vor. Wir klären Menschen über ihre Rechte auf und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für die Politik.

Höhepunkt des Themenjahres ist die Aktionswoche. Wir sind sehr froh, dass Sie sie mitgestalten. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass über behinderte und chronisch kranke Menschen nicht mehr mit dem Tenor der Barmherzigkeit gesprochen wird. Es geht um die Potenziale und die Chancen, die eine vielfältige Gesellschaft mit sich bringt.

Ich wünsche Ihrer Veranstaltung viel Erfolg!

Christine Lüders
Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes